



OVV NEWS
Ausgabe 1/2024

Endlich ist es soweit!

Ab sofort gibt es wieder den von vielen vermissten OVV Newsletter.

Er wird alle 2 Monate erscheinen und auf der Internetseite für alle und als Printversion in den einzelnen Bereichen verfügbar sein. Ihr werdet somit wieder über aktuelle Themen, Veränderungen, Veranstaltungen und vieles mehr informiert. Natürlich seid ihr zeitgleich herzlich eingeladen euch an der inhaltlichen Gestaltung durch Beiträge, Fotos und Anregungen zu beteiligen.

Zudem wird jährlich immer im Januar eine umfangreiche Broschüre, ausschließlich in gedruckter Version, als Jahresrückblick erscheinen.

Viel Freude mit der ersten Ausgabe der Neuauflage wünscht euch eure neue Kollegin, zuständig für das Layout in der Öffentlichkeitsarbeit, Runa Damshäuser.

Unterstützung erhalte ich von Jana Kosellek und Frauke Pfau. Die beiden übernehmen die inhaltliche Zuarbeit.

Themen dieser Ausgabe

j.kosellek@marienstift-oelsnitz.de

f.pfau@marienstift-oelsnitz.de

r.damshaeuser@esov.de

- 30-jähriges Jubiläum der Kita Hütchen
- Besuch des Ministerpräsidenten
- Ausgezeichnet beim Mitmachwettbewerb 2024
- Neue Kollegen stellen sich vor
- Mitarbeiter Informationen
- Save the date - Veranstaltungen

Wenn man mal eine kleine Weile weg ist, fallen einem Dinge auf, die man sonst nicht sieht. So ging es mir auch nach meinem Urlaub. Wir waren gut eine Woche weg und ich habe mit großer Freude meine Sonnenblume und die vielen Blüten bewundert. Was für eine Pracht!

Diese Sonnenblume hat eine Geschichte:

Unsere Familie baut auf einem Feld jedes Jahr Kartoffeln an und dort wachsen am Rand vereinzelt auch Sonnenblumen. Nun sind dieses Jahr aus den Samen des Vorjahres viele neue Sonnenblumen gewachsen – zwischen den Kartoffeln. Leider waren sie dort am falschen Platz und meine Mama hat die Pflänzchen in Töpfe gepflanzt und mir eine geschenkt. Daraus ist diese wunderschöne Blume geworden! Ich musste daran denken, dass auch wir oft in unserem Leben ähnliche Gedanken haben: das hat hier keinen Platz oder das ist unbedeutend oder ich muss erst Großes leisten, um gesehen zu werden. **Aber Gott denkt nicht so!** Bei ihm hat auch das, was in unseren Augen klein und unbedeutend ist eine große Bedeutung. Wir sehen was vor Augen ist, aber der Herr sieht das Herz an. Gott sieht auch die Hilfe im Verborgenen, die vielleicht oft keinen Dank erfährt. Und er kann uns dazu Mut machen und befähigen, mit seinen Augen zu sehen und unser Umfeld zu ermutigen. Bei ihm ist alles möglich – er macht aus einer kleinen Pflanze, die im Weg ist und stört eine wunderschöne Blume.

Ich lade uns ein, mit Hilfe der Bibelworte mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Wo brauchen wir seinen Blick auf die Dinge?

Wo dürfen wir uns daran erinnern, dass für Gott NICHTS unmöglich ist?

Wo sind in unserem Leben kleine Samenkörner, aus denen etwas Wunderschönes entstehen kann?

Viel Freude dabei wünscht

Kathrin Althof.

Es ist zwar das kleinste von allen Samenkörnern,
aber wenn es aufgeht und wächst, wird es größer als andere Sträucher.
Ja, es wird zu einem Baum, auf den die Vögel fliegen,
um in seinen Zweigen ihre Nester zu bauen. Matthäus 13,32

Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht:
Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.
1. Samuel 16,7

Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich. Lukas 18,27

Ich bin der HERR, der Gott über alle Menschen.
Nichts ist für mich unmöglich! Jeremia 32,27

30-jähriges Jubiläum der Kita Hütchen



An Gottes Segen ist alles gelegen

- Festwoche anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Kita Hütchen -

Vor 30 Jahren, am 01.09.1994 wurde aus der ehemaligen kommunalen Kindertagesstätte „Alte-Reichenbacher-Straße“ eine evangelische Kindertagesstätte in der Trägerschaft des OVV. Dieses war für eine kommunale Kita kurz nach der Wende ein großer Schritt und gleichzeitig auch ein Wagnis.

Doch bereits von Anfang an war das Vorhaben ein christlich geprägtes Betreuungsangebot in Oelsnitz zu etablieren von Segen begleitet. So wuchs die Kindertagesstätte in den darauffolgenden Jahren stetig. 1998 wurde sogar ein Neubau auf dem OVV-Gelände in der Pestalozzistraße bezogen. Dieser Bau wuchs mit steigender Kinderzahlen ebenfalls. Trotz diverser Anbauten wurde der Platz immer wieder zu knapp und so zogen die Hortkinder 2008 und die Krippenkinder 2010 in separate Räumlichkeiten. Inzwischen werden in den 3 Häusern etwa 220 Kinder zwischen 1-10 Jahren betreut. Was für ein Segen.

Am 25. Mai diesen Jahres blickten wir deshalb auf diese 30 Jahre zurück und feierten gemeinsam mit unseren Kindern, den Eltern, Mitarbeitern, ehemaligen Wegbegleitern und Kooperationspartnern ein buntes Fest. Vieles wurde dafür geplant und vorbereitet. Auch die Oberschüler des Ev. Schulungszentrum Oberes Vogtland wollten uns mit einem tollen Spieleangebot unterstützen. Doch die Wetterprognosen für den großen Tag sahen schlecht aus. Was sollten wir tun? Alles nach drinnen verlegen? Dabei wäre vieles ins sprichwörtliche Wasser gefallen.



Wir beschlossen einfach darauf zu vertrauen, dass wir auch dieses Mal gesegnet werden. Und siehe da unsere Gebete wurden erhört und wir konnten unser buntes Fest mit allen geplanten Attraktionen im Außengelände unserer Kindertagesstätte feiern. Wir eröffneten mit einem kleinen Festakt. Im Namen der Geschäftsleitung sprach Frau Kathrin Althof einige Worte und auch Herr Oberbürgermeister Mario Horn ließ es sich nicht nehmen im Namen der Stadt zu gratulieren. Eine Ehrung der besonderen Art wurde auch Frau Sibylle Kollhof und Frau Constanze Schulze zu teil. Erstere war bis 2017 die Leiterin der Kindertagesstätte und viel von ihrem Engagement und Fleiß steckt bis heute in der Kindertagesstätte. Frau Constanze Schulze ist seit der Übernahme des OVV in der Einrichtung als Erzieherin tätig und begleitet und gestaltet die Entwicklungen bis zum heutigen Tag. Sowohl die Kindertagesstätte als auch die Evangelische Grundschule standen am Tag der großen Jubiläumsfeier für Rundgänge offen und so schauten auch einige der ehemaligen Wegbegleiter nicht schlecht, wie sich die Bereiche in den letzten Jahren verändert haben. Am Ende des Tages konnten wir auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Und der Regen blieb aus bis die letzte Spielstation abgebaut war. Und erneut: Was für ein Segen!

In den darauffolgenden Tagen hatten wir für unsere Kinder noch einige Überraschungen. So gab es in der letzten Maiwoche noch einen Tag der Handwerker, Besuch des Kinobusses und des Mitmach-Theaters aus Plauen. | FP



Ministerpräsident zu Besuch



Der Ministerpräsident zu Besuch in unserer Werkstatt

Auf Initiative der CDU Vogtland besuchte Michael Kretschmer am 8. August die Werkstatt für Menschen mit Behinderung am Johannisberg. Nachdem Cornelia Kunadt mit einer Vorstellung der Werkstatt in die Veranstaltung einführte, stellte Nicol Georgi den Verein, das Evangelische Schulzentrum und seine Entwicklung vor. Kernthema der Veranstaltung waren Bildung & Schule und hier vor allem die Erweiterung des Schulstandortes. An diesem Donnerstagmittag war volles Haus am Johannisberg – neben Vertretern der regionalen Politik und Wirtschaft, der Vereinsleitung und den Bereichsleitern waren zahlreiche Schüler des ESOV dabei, die den Ministerpräsidenten in einer offenen Runde zu aktuellen Themen befragten. Auch die anwesenden regionalen Unternehmer nutzen die Veranstaltung, um ihre Fragen an den Politiker zu richten. Die Schüler des GTA „Musical“ sorgten für einen gelungenen musikalischen Rahmen und die Zentralküche mit feinen Snacks für das leibliche Wohl der Gäste. Zum Abschluss baten die Zwölfer des ESOV noch um ein gemeinsames Bild mit dem Ministerpräsidenten. Diese charmant vorgetragene Bitte schlug er nicht aus und stellte sich in die Gruppe der Jugendlichen.

Text: JK Fotos: JM



Mitmachwettbewerb 2024



Kreativ Mitmachwettbewerb 2024

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung ruft seit 2019 Vereine, Verbände, Privatpersonen etc. dazu auf kreative Projekte einzureichen, welche die Lebensqualität im ländlichen Raum steigern sollen. Mit Hilfe der Preisgelder lassen sich die ausgezeichneten Zukunftsprojekte anschieben und vor Ort umsetzen. Für den diesjährigen Wettbewerb hatte unser Vereinsmitglied Jonas Hommel aus Tobertitz eine zündende Idee und reichte diese kurzerhand ein. Kern seiner Idee sind der Erhalt und die Pflege unseres historischen Gutsparks im Rittergut Schilbach. Die Jury fand die Idee auch gut und prämierte sie mit 5.000 Euro. Von insgesamt 861 eingereichten Projektideen wurden 221 ausgewählt und unser Gutspark war dabei. Grund zur Freude! Am 8. Juni 2024 wurden alle Preisträger im Klosters Altzella ausgezeichnet. Staatsminister Thomas Schmidt überreichte den Gewinnern ihre Preise und würdigte die Projektideen.

Unser Dank gilt Jonas – Danke für Deinen Einsatz und Deine Kreativität! | JK

Foto: © Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

Link: <https://www.simulplus-wettbewerb.de/de/>

Neue Kollegen stellen sich vor



Matthias Huster

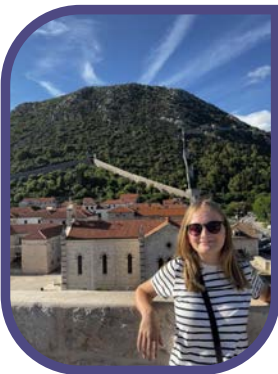
- Matthias Huster, wohnhaft in Oelsnitz
- 37 Jahre jung, verheiratet & 2 Kinder
- gelernter Elektroniker für Geräte und Systeme, zuletzt angestellter Produktionsleiter
- in meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern und genieße die Landschaft & Stille, ich esse gerne und bin leidenschaftlicher Tontechniker
- ich bin teamfähig und aufgeschlossen, zuverlässig, vielseitig und engagiert
- ich freue mich auf die neue Herausforderung der Arbeit und auf gute Zusammenarbeit im Team des OVV
- ich möchte gerne die vielseitige Projektarbeit im OVV unterstützen sowie meinen christl. Glauben im Alltag leben

Mein Name ist Leon Posselt und ich bin 17 Jahre jung.

Ich lebe mit meiner Familie in Oelsnitz Voigtsberg. Im September diesen Jahres beginne ich meine Ausbildung als Pflegefachmann in der Pflegeeinrichtung Betesda in Oelsnitz. Ich freue mich schon sehr auf die verschiedenen Aufgabengebiete und Herausforderungen im Bereich der Pflege hilfebedürftiger Menschen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden. Außerdem bin ich als Jungschütze im Schützenverein „1. Bürgerliche Schützengilde zu Oelsnitz“ tätig.



Leon Posselt

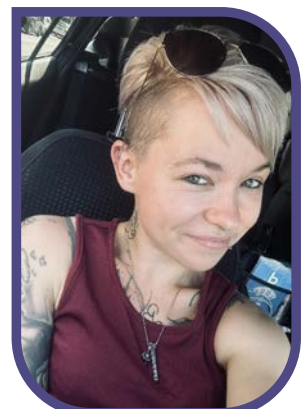


Marie Lohse

Hallo ich heiße Marie Lohse, komme aus Mechelgrün und bin 19 Jahre alt. Ich habe im Frühjahr 2024 mein Abitur am Oelsnitzer Gymnasium absolviert. Ab diesem Schuljahr mache ich ein FSJ an der Evangelischen Grundschule hier in Oelsnitz, um Erfahrungen zu sammeln und um mir über meine spätere Studienrichtung klar zu werden. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball im Verein und betätige mich auch sonst gerne sportlich. Die meiste Freude habe ich an Teamsportarten, weil man da mit Menschen zusammenwächst. Ich freue mich auf die kommende Zeit!

Jeannine Gritzke | 34 Jahre | 3 Kinder

06/2018 - 12/2018 Qualifikation zur Kindertagespflegeperson/ DDJ- Curriculum
09/2019 - 09/2022 Selbstständig als Kindertagespflegeperson eigene Einrichtung „Faliland“ in Plauen
09/2022 - heute Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin Fachakademie für Sozial- & Heilpädagogik Hof
Aktuell Anerkennungsjahr in den Bereichen: Schulbegleitung in der GS- Oberlosa und der Einrichtung „Hütchen“ in Oelsnitz



Jeannine Gritzke

Neue Kollegen stellen sich vor



Melissa Prusky

Mein Name ist Melissa Prusky, ich bin 39 Jahre alt Mutter von 3 Kindern, 1 davon ist angenommen und besonders anders. Im OVV arbeite ich bereits seit dem Jahr 2009, nach meiner Elternzeit werde ich im September das Team, der Schulbegleitung unterstützen. Ich freue mich auf die neue spannende Tätigkeit und hoffe das dies mir gut gelingen wird. In meiner Freizeit arrangiere ich mich für die Behinderung FASD, dies liegt mir sehr am Herzen und kläre auf.
„Alles vermag ich durch Christus, der mich stärkt.“

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Mein Name ist Leonie Pammler (21) und diese Stelle aus dem Psalm 31 hat mich in den vergangenen Jahren immer wieder begleitet. 2019 bin ich aus dem Vogtland ins Leipziger Land gezogen, um dort meine Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren. Eigentlich wollte ich danach immer weit weg. Viel von der Welt sehen, um dort etwas zu bewirken und weiterzugeben.

Der Herr hatte aber Anderes vor und hat mir Türen geöffnet, welche meine Füße 2024 wieder ins Vogtland zurückgeführt haben. Im Frühjahr diesen Jahres habe ich geheiratet, bin nach Oelsnitz gezogen und bin nun seit August Erzieherin in der evangelischen Kindertagesstätte „Hütchen“. Ich bin dankbar, nun den Kindern hier vor Ort ein Begleiter zu sein, sie zu stärken und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.



Leonie Pammler



Tim Rode

Hallo zusammen, mein Name ist Tim Rode, ich bin 20 Jahre alt und beginne am 1.10. ein Duales Studium im Bereich Gesundheits- und Sozialmanagement an der Berufsakademie Plauen. In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlich sportlich aktiv – Bewegung und ein gesunder Lebensstil gehören für mich einfach dazu. Darüber hinaus bin ich ein sehr teamorientierter und zuverlässiger Mensch, der gerne stets nach neuen Herausforderungen sucht. Organisiert und ehrgeizig arbeite ich daran, sowohl im Studium als auch im Alltag stets mein Bestes zu geben. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch im Team zu arbeiten und euch kennenzulernen.

Hallo zusammen,
mein Name ist Max Müller, ich bin 34 Jahre alt, seit 11 Jahren verheiratet und Vater einer 8-jährigen Tochter. In meiner Freizeit spiele ich verschiedene Instrumente, fahre gerne Motorrad und treffe mich regelmäßig mit Freunden.

Ich habe mich entschieden, im Marienstift anzufangen, weil mir die Werte und das Engagement der Einrichtung sehr am Herzen liegen. Ich freue mich darauf, im Lager tätig zu sein und das Team mit meiner Erfahrung und Einsatzbereitschaft zu unterstützen.



Max Müller

Beihilfe zum Zahnersatz

Schon gewusst? Mitarbeiter erhalten Beihilfe zum Zahnersatz
Mitarbeiter des Vereins haben die Möglichkeit Beihilfe für ihren Zahnersatz zu beantragen. Der Antrag ist innerhalb von sechs Monaten nach Entstehung der Aufwendung bzw. Ausstellung der Rechnung zu beantragen und im Lohnbüro einzureichen. Begrenzt sind diese Beihilfeleistungen auf maximal 511 Euro pro Kalenderjahr und Mitarbeiter. Nachlesen kann man dies im § 26 der AVR der Diakonie Sachsen. Für den Antrag gibt es ein Formular, das Ihr Euch von den Mitarbeitern im Lohn schicken lassen könnt. Wenn es Fragen dazu gibt, sind die Kollegen im Büro unter 037421 / 54 - 140 oder 139 für Euch da.
| JK

Link: <https://www.diakonie-sachsen.de/arbeitgeberin-diakonie/>

Förderung Lastenräder und -pedelecs

Vor einiger Zeit hat sächsisches Kabinett die Richtlinie „Lastenfahrrad“ beschlossen. Hier wird die Anschaffung von gewerblich genutzten Lastenrädern und Lastenpedelecs (500 Euro für ein Rad und 1.500 Euro für ein Pedelec) gefördert, um einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität durch die Verlagerung der Transportwege zu leisten.

Die Info zum Fördertopf erhielten wir von unserem Mitglied Jonas Hommel, der sich selbst für den eigenen Betrieb Lastenpedelecs angeschafft und fördern lassen hat. Er sich für ein Modell von www.fahrrad-ass.de entschieden (Lastenrad Raaks Belton Plus), es auf Herz und Nieren geprüft und für gut befunden.

Wir werden zunächst drei dieser Lastenpedelecs anschaffen – zwei für Schilbach und eins für das Vereinsgelände Pestalozzistraße. Sollten auch andere Bereiche Bedarf haben und diese Förderung nutzen wollen, meldet Euch gerne in der ZV. | JK

SAVE THE DATE

11.09.2024
Zukunftswerkstatt
Oelsnitz Marktplatz

15.09.2024
30 Jahre Wohnheim
Lauterbach



21.09.2024
Tag der offenen Tür
am ESOV Schöneck

**EVANGELISCHES
SCHULZENTRUM
OBERES
VOGTLAND**

**EVANGELISCHE
OBERSCHULE
SCHÖNECK
EV. BERUFliches GYMNASIUM
SCHÖNECK**



TAG DER OFFENEN TÜR

- ➔ Begegnung mit Lehrkräften und Schülern
- ➔ Besichtigung des Schulgebäudes
- ➔ **Informationsveranstaltungen** in der Aula:
 - 10:30 Uhr Schulvorstellung Oberschule
 - 12:00 Uhr Schulvorstellung des Beruflichen Gymnasiums

Mangelsdorfstraße 29, 08261 Schöneck

**SAMSTAG, DEN 21.09.2024
10:00 UHR BIS
13:00 UHR**

15.12.2024
Schlossweihnacht
Rittergut Schilbach